

Pflanze des Monats Juni: Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum* (L.) SPRENG)



Auffällige Orchidee mit Mundgeruch

Himantoglossum hircinum (L.) SPRENG ist eine in der Schweiz heimische Orchidee (*Orchidaceae*). Sie bildet ihre Blätter im Herbst aus, überdauert als Blattrosette mindestens einen Winter und bildet dann zwischen Mai und Juni die Blüten. Der Blütenstand ist bis zu 30 cm gross und trägt bis zu 100 Blüten. Dank des auffälligen, bis zu 6 cm langen Mittellappens der Lippe jeder Blüte, ist die Bocks-Riemenzunge in der Schweiz einfach zu erkennen.

Während der Namensteil «Riemenzunge» auf die auffällige Lippe hinweist, so verweist der Namensteil «Bock» oder auch der wissenschaftliche Name «hircinum» (hircinus = Bocks) auf den unangenehmen Geruch der Blüten nach einem Ziegenbock. Während verschiedene Bestäuber wie Bienen und Hummeln von den farblich variablen Blüten – weiss-grünen bis weiss-rosa – angelockt werden, so vermutet man, dass der unangenehme Geruch der Blüten zum Anlocken von Fliegen und nachtaktiven Bestäubern dient.

Die Bocks-Riemenzunge ist in Westeuropa, von England bis nach Nordafrika verbreitet. Sie bevorzugt trockene Wiesenstandorte, wie sie in der Schweiz vor allem im Jura vorkommen. Obwohl sie lokal in grosser Zahl auftreten kann, ist sie doch eher selten anzutreffen. Der bevorzugte Lebensraum der Bocks-Riemenzunge – die sogenannten «mitteleuropäischen Halbtrockenrasen» (Mesobromion) – gehen in ihrem Vorkommen stetig zurück. Aufgrund dieses zunehmenden Lebensraumverlustes ist die Bocks-Riemenzunge in der Schweiz als potentiell gefährdet eingestuft.

Die knapp 40 Bocks-Riemenzungen Pflanzen im BOGA sind nur zu Gast: Ihr natürlicher Lebensraum in der Nähe von Biel musste der Vergrösserung der Autobahn weichen. In Zusammenarbeit mit einem Umweltbüro und den zuständigen Bundesstellen wurden sie an ihrem natürlichen Standort ausgegraben und werden nun im BOGA gehegt und gepflegt. Im BOGA sollen sie allerdings nur ein bis zwei Jahre bleiben. Nach Beendigung der Bauarbeiten an der Autobahn werden sie in unmittelbarer Nähe zu ihrem ehemaligen Standort wieder in einen neu geschaffenen, passenden Lebensraum verpflanzt werden.